Verkehr & Umwelt 2015

Informationen für die Landkreise Schwarzwald-Baar, Rottweil, Waldshut und Lörrach

VCD Verkehrsclub Deutschland

Jung und Alt nachhaltig mobil

Der VCD-Kreisverband Schwarzwald-Baar-Rottweil aktiviert alle Altersgruppen für eine umwelt- und klimaverträgliche Mobilität

Die Aktiven des VCD-Kreisverbands-Schwarzwald-Baar-Rottweil kommen alle ein bis zwei Monate im Umweltzentrum VS-Schwenningen zusammen, um anliegende Themen und Aktivitäten zu besprechen. Die Sitzungen sind öffentlich, alle an regionaler Verkehrspolitik interessierte BürgerInnen sind herzlich willkommen. Hier ein Blick auf einige Schwerpunkte des vergangenen Jahres.

Mobilität im Alter

Nie war in unserem Land der Anteil der älteren Menschen so hoch wie heute - das weiß inzwischen jeder - und in 15 Jahren wird sogar jeder dritte über 65 Jahre alt sein. Um sich die Lebensqualität möglichst lange zu erhalten, will man bis ins hohe Alter fit und mobil bleiben. Doch viele der mit dem Auto groß gewordenen Menschen – vor allem im ländlichen Raum – können sich Mobilität ohne den Wagen vor der Tür kaum mehr vorstellen.

Damit machen sich aber die wenigsten klar, dass sie mit dieser Mobilität ihrer Gesundheit eher schaden. Wichtiger wäre es, der Bewegungsarmut entgegen zu wirken. Und die Klimaschädlichkeit des KfZ-Verkehrs spielt bei der Wahl der Verkehrsmittel auch nur eine untergeordnete Rolle.

Dass ein mobiles Leben aber nicht von den eigenen vier Rädern abhängen muss und dass man auch im Alter fit und mobil bleiben kann, ohne gleichzeitig das Klima zu sehr zu belasten – darüber ging es in einer Veranstaltung des VCD im Rahmen der Rottweiler Nachhaltigkeitswoche.

Der „Laufbus" der Grundschule Rottweil-Neufra startet unter elterlichem und polizeilichem Schutz *Foto: Alina Wagner*

Katharina Scheer, die baden-württembergische Regionalkoordinatorin des Projektes „Mobil 60+", war aus Stuttgart gekommen und zeigte in ihrem Vortrag konkrete Wege aus der Autogesellschaft auf. Über die Hemmschwellen bei der Benutzung von Bus und Bahnen wurde gesprochen – z.B. Fahrplanlesen oder Fahrkartenautomaten-Benutzung –, über die Wichtigkeit kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, die Möglichkeit des Carsharing (s.u.) oder auch, was man beim Kauf eines möglichst umweltfreundlichen Autos beachten sollte.

Vor dem Vortrag hatte der VCD die Rottweiler Bürger zu einer Probefahrt mit E-Bikes bzw. Pedelecs eingeladen. (Wiederholung der Veranstaltung in Villingen siehe „Termine".)

Mit dem „Laufbus" zur Schule

Laufbus…? – Dabei handelt es sich um einen „Bus auf Füßen", der den Schulkindern eine attraktive Möglichkeit bietet, in Gruppen und auf Schusters Rappen zur Schule zu kommen. Wie ein richtiger Schulbus hat der „Laufbus" Haltestellen, wo die Kinder nach und nach von dem herbeilaufenden „Bus" abgeholt und mitgenommen werden. Es gibt einen richtigen „Fahrplan" sowie verschiedene „Buslinien" und jede Linie wird von einem Elternteil begleitet.

Setzt sich dieses Modell in größerem Stil durch, kann der allmorgendliche Autostau vor den Schulen deutlich reduziert werden. Dazu haben die Kinder schon vor dem Unterricht ordentlich Luft getankt, sich bewegt, miteinander gequatscht und sind im Unterricht konzentrierter. Und ganz nebenbei wird durch den verringerten KfZ-Verkehr auch das Klima entlastet.

Das Gesundheitsamt Rottweil hat sich in Zusammenarbeit mit dem VCD bemüht, dieses Projekt, das unser Verein schon in den 90er

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

des VCD-Kreisverbands Schwarzwald-Baar-Rottweil

am Montag, 27. April 2015, 18.00 Uhr

in Rottweil, Gasthaus Hochbrücke, Hochbrücktorstraße 32

Tagesordnung:

1 Begrüßung, Formalia
2 Rechenschaftsbericht des Vorstands einschließlich Kassenbericht
3 Bericht der Kassenprüfer
4 Aussprache zum Rechenschaftsbericht und Entlastung
5 Beschlussfassung über Satzungsänderungen: § 2 (1) (Wahl des Vorstandssprechers), § 7 (2) (Einladungsfrist), §§ 8 (1) und 9 (6); dazu Anpassung der Satzung an die neue Rechtschreibung
6 Ausblick auf das Jahr 2015

Auch 2014 war der VCD wieder mit einem Info-Stand in der Rottweiler Fußgängerzone präsent und lud zum kostenlosen E-Bike-Probefahren ein *Foto: Ekkehard Hausen*

Jahren in Deutschland bekannt gemacht hatte, an drei verschiedenen Grundschulen – im wahrsten Sinne des Wortes – auf die Beine zu stellen. Am Anfang war natürlich einiges an Organisations- und Überzeugungsarbeit nötig, z.B. Elternabende einzuberufen, die „Buslinien" festzulegen, Eltern als Begleitpersonen zu finden, Polizeischulung anzusetzen oder Versicherungsfragen zu klären. Doch wenn der „Bus" dann „läuft", sind alle sehr angetan. Zumindest in der Grundschule Rottweil-Neufra ist es gelungen, den Bus auf „die Spur" zu bringen, und die Eichendorffschule, die etwas später begann, ist bereits in der Probephase.

Regionaler Bahnverkehr

Themen des regionalen Bahnverkehrs beschäftigten uns auch in diesem Jahr immer wieder, so der sog. „Interimsfahrplan" auf der Gäubahn einschließlich der Variante „Interim Plus", die Elektrifizierung der Höllentalbahn auf dem Abschnitt Neustadt–Donaueschingen, die Streichung des IC auf der Schwarzwaldbahn und der fehlende Stundentakt auf der Donautalbahn.

Weitere Themen und Aktivitäten des letzten Jahres

- Kreisradwegepläne in den Kreisen Rottweil und Schwarzwald-Baar-Kreis
- Zeitungsartikel zum ADAC-Skandal: „Silberne Flotte statt Gelbe Engel"
- Stellungnahme zum Umbau der Ortsdurchfahrt Deißlingen
- Erarbeitung eines Fahrradwegekonzepts mit Schutzstreifen für Deißlingen
- Stellungnahme zum Verkauf des Schwenninger Bahnhofs
- Stellungnahme zur Kooperation des Schwarzwald-Baar-Kreises mit der Mitfahrzentrale Flinc

Weitere Informationen zu allen Themen und zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.vcd.org/vorort/schwarzwald-baar-rottweil.

Termine für 2015

Die meisten Termine sind Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Rottweil (Semesterthema „Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum" s. http://vhsrottweil.de) und der Volkshochschule Villingen-Schwenningen.

Pedelec-Testen, bevor der Vortrag „Mobil, fit, klimafreundlich – auch im besten Alter" beginnt *Foto: Ekkehard Hausen*

Montag, 16. März, 19.30 Uhr
Die wahren Kosten des Verkehrs: Wer zahlt am Ende die Zeche?
Vortrag von Dr. Gunther Ellwanger in Rottweil, Altes Gymnasium, Festsaal, Kapellenhof 6

Montag, 13. April, 19.30 Uhr
CarSharing und multimodale Mobilitätsangebote – wie neue Mobilität aussehen kann
Vortrag Mathias-Martin Lübke
Rottweil, Altes Gymnasium, Festsaal

Freitag, 17. April, 2015, 19 Uhr
Bahn-Automatenschulung und Bahnfahrt zum Trossinger Eisenbahnmuseum
Herrmann Krafft, Bahnhof Rottweil, Eisenbahnmuseum Trossingen, Rückkehr 21.53 Uhr

Samstag, 18. April, 14 -17 Uhr
Pedelec (E-Bike)-Sicherheitstraining
Gottfried Gestrich-Gärtner in Rottweil, Verkehrsübungsplatz der Kreisverkehrswacht, Stadion

Dienstag, 21. April
18 Uhr **Pedelec-Probefahren**
19.30 Uhr **„Mobil, fit, klimafreundlich – auch im besten Alter!"**
Vortrag von Katharina Scheer (Stuttgart)
VS-Villingen, Volkshochschule, Münsterplatz

Samstag, 25. April, 12.45 Uhr
25 Jahre VCD-Kreisverband Schwarzwald-Baar
Bf. Villingen, Wanderung von der Sommerau (St.Georgen) zum Bahn-Erlebnis-Pfad Triberg

Montag, 27. April, 18 Uhr
Jahresmitgliederversammlung des VCD
Rottweil, Gasthaus Hochbrücke, Hochbrücktorstraße 32

Montag, 27. April, 19.30 Uhr
21 Jahre Bahnreform: Ein Blick zurück und nach vorn
Vortrag Mathias Lieb, VCD-Landesvorsitzender
Rottweil, Altes Gymnasium, Festsaal

Donnerstag, 07. Mai, 15.55 Uhr
Besuch des Bahnbetriebswerks der Hohenzollerischen Landesbahn in Immendingen
Andreas Frankenhauser
Treffpunkt: Bf. Rottweil, Rückkehr 20.38 Uhr

Montag, 08. Juni, 19.30 Uhr
Frühe Bahnen an Neckar und Donau: Fortschritt in staatlicher Regie
Vortrag von Michael Tocha, Historiker
Rottweil, Altes Gymnasium, Festsaal

Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr
Filmabend: „The Human Scale: Bringing Cities to Life", Lokale Agenda Rottweil
Rottweil, Kapuziner

Ekkehard Hausen

Interesse an aktuellen VCD-Infos?

Möchten Sie von uns über regionale Verkehrsthemen, -veranstaltungen und -aktionen informiert werden? Dann senden Sie uns bitte Ihre Email-Adresse an:
schw-baar-rottweil@vcd.org.

Exkursionen in Natur und Kultur ab Villingen

VHS, BUND und VCD gemeinsam unterwegs – umweltfreundlich mit Bahn, Bus und zu Fuß

Treffpunkt ist im Villinger Bahnhof, andere Zustiege sind auf Anfrage möglich. Gutes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung und Rucksackvesper werden empfohlen. Einkehrgelegenheit ist vorgesehen, ebenso Zeit zur eigenen Verfügung.

Bezahlung der Fahrtkosten (ca. 10.- €) während der Fahrt, Ermäßigung für Familien.

Reisebegleitung durch Hermann Krafft. Weitere Informationen und Anmeldung (jeweils mindestens 3 Tage vorher) unter: 0176-96 03 43 37. Bitte Namen und Telefon-Nummer für Rückruf nennen.

Samstag, 21.3.2015:
Bio-Energiedorf Möggingen und Naturschutzgebiet Mindelsee bei Radolfzell
10-18 Uhr, Wanderweg 4 km

Samstag, 18.4.2015:
Frühling im Elsass – Colmar und Kaysersberg
7:30-21 Uhr, Wanderweg 5 km

Sonntag, 10.5.2015:
Pilgerpfad St. Peter – Lindenberg (Café) – Himmelreich, *11:30-20 Uhr, Wanderweg 6 km*

Sonntag, 14.6.2015:
Kur-Sonntag in Baden-Baden:
Lichtentaler Kloster und Allee – Kurkonzert – Trinkhalle – Altstadt, 9-20 Uhr, Spaziergang 3 km

Freitag, 10.7.2015:
Informationsfahrt zu regenerativen Energien im Schwarzwald-Baar-Kreis
in Zusammenarbeit mit dem Umweltministerium BW, 14–19 Uhr, kostenlos

Sonntag, 2.8.2015:
Hochrhein- und Südschwarzwald-Impressionen:
Bad Säckingen, Todtmoos, Todtnau 9-19 Uhr, Spazierweg 3 km

VCD-Kreisverband Waldshut – Zusammenschluss mit dem VCD-Regionalverband Südlicher Oberrhein?

Der Kreisverband Waldshut steht nach 24 Jahren als eigenständiger Verein vor einer wichtigen Entscheidung: Will er ein eigener Verein bleiben oder will er sich mit dem Regionalverband Südlicher Oberrhein zusammenschließen?

Dieser Regionalverband vereint die VCD-Mitglieder aus Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und Ortenau. Die Aktiven im Ortenaukreis haben sich 2004 dem 1987 gegründeten Verein angeschlossen, weil sie sich weiter für Verkehrspolitik engagieren, aber den Aufwand für den Erhalt der Vereinsstruktur nicht mehr leisten wollten. Die Mitglieder im Kreis Lörrach folgten 2013.

Der VCD Südlicher Oberrhein betreibt eine Geschäftsstelle mit Mobilitätsberatung in der ‚Radstation' am Freiburger Hauptbahnhof, die wochentags am Nachmittag geöffnete ist.

Der VCD Waldshut kooperiert schon seit Jahren mit dem Regionalverband, z.B. bei der regelmäßigen Herausgabe dieses Rundbriefs für Südbaden oder durch die Unterstützung des Büros in Freiburg mit vor Ort nicht benötigten Mitteln. Dieses bietet auch den Aktiven des VCD Waldshut technische Hilfe und auch telefonische Mobilitätsberatung.

Ein Zusammenschluss hätte den Vorteil, dass weiterhin ein rechtlicher Rahmen bestünde, um gemeinnützige VCD-Arbeit zu machen. Auch die Möglichkeit für steuerlich absetzbare Spenden – z. B. zweckgerichtet für die Arbeit im Kreis Waldshut – wäre weiter gegeben. Und man könnte leichter mit Menschen kooperieren, die sich für ein Thema zeitweise engagieren, jedoch nicht Vorstandsarbeit übernehmen möchten. Wer jedoch gerne auch die Verantwortung als Vorstand übernehmen möchte, kann dies im größeren Rahmen des Regionalverbandes tun, so wie schon bisher Vorstände aus dem Ortenaukreis.

Auch im Landkreis Waldshut mangelt es nicht an brisanten verkehrspolitischen Themen. Die Elektrifizierung der Hochrheinbahn wird beinahe täglich von Repräsentanten oder Gremien gefordert, aber die Finanzierung ist völlig ungeklärt. Festgefahren sind die Standpunkte etwa bei der Diskussion um die A98 und beim Thema Fluglärm. Und es gäbe weitere VCD-Betätigungsfelder wie Radwegeplanung oder Förderung von CarSharing und Elektromobilität.

Nun steht turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes an, doch es gibt immer weniger KandidatInnen für diese Posten. So möchten wir auf der Jahreshauptversammlung im Mai das Thema Zusammenschluss zur Diskussion und Abstimmung stellen. Dabei werden auch Vertreter des Regionalverbandes anwesend sein. Da Termin und Ort noch nicht feststehen, folgt dieser Ankündigung bald ein Einladungsschreiben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf eine punktuelle oder auch längere Zusammenarbeit mit dem einen oder der anderen.

Hans Saurer, Vorsitzender

Die Elektrifizierung der Hochrheinbahn ist schon lange ein dringendes Thema. Nach ihrer Umsetzung könnten auch aus Richtung Waldshut diese modernen FLIRT-Züge der SBB zum Badischen Bahnhof in Basel fahren *Foto: Hans Saurer*

Verkehrs-Diskussionen im Raum Lörrach

Verbesserung des Stadtbus-Systems

Auch im Kreis Lörrach sind weiterhin VCD-Mitglieder in Sachen Verkehr aktiv, wenn auch nicht unter dem Label VCD, sondern z.B. als Mitglieder der Stadtratsfraktion der Grünen in Lörrach.

Diese hat Anfang Februar 2015 ein Konzeptpapier für ein verbessertes Stadtbussystem in ihrer Stadt verfasst. Darin stellen sie zunächst einmal fest, dass die Regio-S-Bahn das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs von Lörrach bilden sollte. Die Stadtbusse sollten als Zubringer mit kurzen Umsteigezeiten aus allen Quartieren zur S-Bahn dienen und auch Anschluss an das Tram 6 nach Basel bieten.

Der bestehende Parallelverkehr der Linie 6/16 zur Regio-S-Bahn sollte eingestellt werden. Dafür sollten neue Linien zur Erschließung von Hünerberg Nord inklusive der Dualen Hochschule und des Quartiers Wölblinstraße eingerichtet werden.

Auch die zeitliche Verfügbarkeit der Busse sollte verbessert werden. So fordern die Grünen für Stetten Süd und das neu zu erschließende Quartier Wölblinstraße werktags bis 20 Uhr,, samstags bis 15 Uhr einen 30'-Takt, für die Hauptlinien, die den Salzert, die Ortsteile und Tumringen an die S-Bahn anknüpfen, sonntags von 10 Uhr bis 17 Uhr auch einen 30'-Takt. Das AnrufSammelTaxi (AST) bei der Linie 8 sollte durch ein Buxi (Bustaxi ohne Anmeldung) ersetzt werden und werktags erst ab 21.30 Uhr beginnen.

Lärmaktionsplan Lörrach

Auch in Lörrach ist man dabei, einen Lärmaktionsplan aufzustellen. Dazu nimmt die IG Velo Lörrach in einem Papier vom 3. März 2015 Stellung.

Sie befürwortet grundsätzlich alle Maßnahmen, die zu einer Verringerung des Umgebungslärms beitragen. Nicht nur die eigenen Erfahrungen, sondern auch wissenschaftliche Untersuchungen belegten, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu einer wesentlichen Reduzierung des Verkehrslärms führe.

Die IG Velo betont, dass sie sich bereits seit ihrer Gründung für flächendeckend Tempo 30 innerorts einsetze. Das erhöhe auch die Verkehrssicherheit erheblich, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Und dadurch werden diese Verkehrsarten deutlich attraktivere Alternativen zum Autoverkehr mit einem wachsenden Anteil am Modal Split.

Die Gruppe begrüßt die im Plan enthaltenen Maßnahmen, kann aber nicht nachvollziehen, warum in der Basler Straße auf Geschwindigkeitsbeschränkungen verzichtet werden solle, obwohl sowohl die Lärmpegel als auch die Menge der Betroffenen dies rechtfertigten, ja zwingend notwendig machten.

Die Basler Straße solle nach Inbetriebnahme der „Zollfreien" endlich neu definiert und verkehrsberuhigt werden. Die IG Velo schlägt vor, die Straße als Pendlerroute für den Veloverkehr einzurichten, wie dies auch im Radverkehrskonzept Landkreis Lörrach vorgesehen sei.

Im Lörracher Rathaus heckt man seltsame Tempo-Kompromisse aus. Schuld sein soll ja die Weinschorle ...

Foto: Taxiarchos/Wikipedia

Schildbürger in Lörrach

A Propos Tempo 30: Hier hat Lörrach ja in letzter Zeit traurige Berühmtheit erlangt. Es wurde nämlich im Dezember in der Wallbrunnstraße eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Und zur Durchsetzung der neuen Geschwindigkeit wurde eine Blitzsäule aufgestellt. Da jedoch viele Autofahrer zu schnell fuhren, wurde viel geblitzt und viel Bußgeld eingenommen. Statt sich jedoch über die gestiegenen Einnahmen für die Stadtkasse zu freuen und darauf zu setzen, dass die Menschen mit der Zeit durch Schaden doch noch klug und langsam werden, hat der Gemeinderat auf heftige Autofahrer-Proteste hin einen „Kompromiss" beschlossen. Es soll in der Straße zwar weiter Tempo 30 gelten, geblitzt wird jetzt aber nur noch ab Tempo 50.

Lörrach scheint also auch ein Vorort von Schilda zu sein ... *HL*

Wanderheim BURGMÜHLE

Das Naturfreundehaus BURGMÜHLE liegt im Naturschutzgebiet Wutachschlucht, mitten in der wildromantischen, autofreien Gauchachschlucht. Mit seiner

einmaligen Lage ist die BURGMÜHLE ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Naturliebhaber und die einzige Übernachtungsgelegenheit in der Schlucht.

Mit der Bahn gut erreichbar über Donaueschingen oder Freiburg bis Döggingen Bahnhof. 5 km-Fußweg durch die Gauchachschlucht. Mit dem Auto bis Löffingen-Bachheim-Neuenburg: 1 km Fußweg.

Geöffnet von Ostern bis Oktober, größere Gruppen bitte anmelden!

79854 Löffingen-Bachheim
burgmuehle@gauchachschlucht.de

Telefon 0 76 54 / 5 53
www.gauchachschlucht.de

Ihr Kontakt zum Verkehrsclub Deutschland:

VCD-Kreisverband Schwarzwald-Baar-Rottweil e.V.
Ekkehard Hausen (Vorsitzender)
Kurze Str. 2, 78652 Deißlingen
Telefon 0 74 20-33 46
Email schw-baar-rottweil@vcd.org
www.vcd.org/vorort/schwarzwald-baar-rottweil

VCD-Kreisverband Waldshut e.V.
Hans Saurer (Vorsitzender)
Bergstr. 49, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 0 77 51-80 08 66
Email Hans.Saurer@t-online.de
www.vcd.org/vorort/waldshut

VCD-Regionalverband Südlicher Oberrhein e.V. (für Landkreis Lörrach)
Geschäfsstelle:
Wentzingerstraße 15
79106 Freiburg
Telefon 0761-76 99 88 50
Email freiburg@vcd.org
www.vcd.org/suedbaden